

Gemeinsame Pressemitteilung



In Integrationskursen gibt es nur wenige Verweigerer. Aber:

Ganze Regionen können seit Herbst keine Integrationskurse mehr anbieten

Bonn, 27. Oktober 2010 (zaf) – Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Integrationskursen sind motiviert und integrationswillig. Es gibt so gut wie keine Abbrecher aus mangelndem Integrationsinteresse. Darauf wiesen die Träger der Kurse anlässlich der heutigen Bundeskabinettsitzung hin.

Zwar beendeten nicht sämtliche Kursteilnehmer die jeweiligen Module. Mit Desinteresse an Integration habe dies allerdings ganz selten etwas zu tun. Die Gründe seien meist ganz andere: Kurse werden unterbrochen aufgrund einer Schwangerschaft, Krankheit, Arbeitsaufnahme, manchmal auch wegen eines Umzugs oder schlicht finanzieller Probleme. Dringenden Handlungsbedarf gibt es aber an anderer Stelle: Rund 10.000 Menschen, die hoch motiviert an Integrationskursen teilnehmen möchten, stehen seit dem Herbst auf Wartelisten, weil für ihre Kurse nicht genug Geld zur Verfügung steht. Bis Jahresende kann sich diese Zahl sogar noch auf 20.000 verdoppeln. Als Folge kommen schon jetzt Integrationskurse auch für verpflichtete Migranten erst gar nicht mehr zustande, da die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.

Ganze Regionen sind davon betroffen. In vielen Landkreisen, Gemeinden und auch in so mancher mittelgroßen Stadt werden die Kurse inzwischen gar nicht mehr angeboten. Integration finde dort faktisch nicht mehr statt und das flächendeckende System der Integrationskurse sei gefährdet, betonen die Integrationskursträger. Sie raten der Bundesregierung daher dringend, die restriktiven Sperrfristen für integrationswillige Migrantinnen und Migranten aufzuheben.

Ansprechpartner:

Diese Verbände und Träger decken nahezu die komplette Trägerlandschaft der Integrationskurse ab.

Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V. (BBB)

Horst Palik

Tel. 030 / 20454849

E-Mail: horst.palik@bildungsverband.info

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE)

Andreas Seiverth

Tel. 0177 / 350 22 01

E-Mail: a.seiverth@deae.de

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)

Gundula Frieling und Evy Van Brussel

Tel. 0228 / 975 69 - 20, 0171 / 6228248

E-Mail: van.brussel@dvv-vhs.de

Fachverband für Deutsch als Fremdsprache (FaDaF)

Dr. Matthias Jung

Tel. 0211 / 566220

E-Mail: jung@iik-duesseldorf.de

Internationaler Bund (IB)

Barbara Graf

Tel. 069 / 94545185

E-Mail: Barbara.Graf@internationaler-bund.de

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE)

Andrea Hoffmeier

Tel. 0228 / 90247-10, 0173 / 8741271

E-Mail: hoffmeier@kbe-bonn.de

Pro Integration

Amadeus Hempel

Tel. 040 / 2196172

E-Mail: Amadeus.Hempel@ibhev.de

Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP)

Florian Becker

Tel. 030 / 28445088 0

E-Mail: presse@privatschulen.de